



GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ
Größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark



BLACKOUT RATGEBER

**Informationen und Tipps zum
Blackout-Schutz für die Bevölkerung der
Gemeinde St. Stefan ob Stainz**

**Große Ereignisse brauchen Vorsorge. Blackout ist ein überregionaler,
weite Teile Europas umfassender und länger andauernder Strom- und
Infrastrukturausfall.**

Auskunft:

Gemeinde St. Stefan ob Stainz
A-8511 St. Stefan ob Stainz, St. Stefan 21
Telefon:03463/80 221-0
E-Mail: gde@st-stefan-stainz.gv.at

DIE GEMEINDE ST. STEFAN SORGT FÜR SIE BEI EINEM BLACKOUT VOR UND LÄDT SIE ZUR EIGENVORSORGE EIN!

Geschätzte Bevölkerung von St. Stefan!

Blackout, ein mehrtägiger, großflächiger Stromausfall, kann jederzeit auftreten!

Weil es noch nie passiert ist, weiß eigentlich niemand wirklich, wie und was die Auswirkungen sind. Sicher ist, das öffentliche Leben kommt ohne Strom zum Erliegen. Die Gefahr steigt, die Pannen im Stromnetz werden jährlich mehr. Einige Male waren wir schon nahe dran an einem Blackout.

2006 waren bereits einmal Millionen Menschen in Europa ohne Strom.

Am 8. Jänner 2021 um 14:05 Uhr schrammte Europa knapp an einem Blackout vorbei. Immer mehr äußere Einflüsse gefährden eine sichere Stromversorgung. Die Auswirkungen eines Blackouts wären für die Landwirtschaft und für die Betriebe katastrophal. In den Gemeinden würde Chaos herrschen, wenn keine helfenden Maßnahmen vorbereitet wären.

**Machen Sie
mit, schützen
wir uns
GEMEINSAM!**

Um das zu verhindern, sorgen wir als Gemeinde für unsere Bevölkerung vor und haben einen innovativen Katastrophenschutzplan mit Blackout-Vorsorge erstellt. Damit funktionieren bei einem Blackout weiterhin teilweise die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Strom haben die Rüsthäuser unserer drei Feuerwehren, das Rüsthaus der FF St. Stefan, der FF Gundersdorf und der FF Pirkhof, die in dieser Krisensituation Melde- und Auskunftsstelle sind. Die Einsatzzentrale des Gemeinde-Krisenstabs befindet sich in der Mittelschule St. Stefan. Vorbereitet ist auch, dass bei Bedarf eine Notschlafstelle in der Mittelschule eingerichtet wird.

Welche Hilfsmaßnahmen die Gemeinde geplant hat und mit welcher Eigenvorsorge Sie sich selbst schützen können, das ist in diesem Eigenvorsorgeratgeber beschrieben.

Hoffentlich tritt ein mehrtägiger, großflächiger Blackout nie ein. Sollte es doch passieren, dann sind wir in der Gemeinde St. Stefan darauf vorbereitet.

Ihr Bürgermeister
Stephan Oswald



BLACKOUT KOMMT NICHT NUR IM ROMAN VOR, DIE GEFAHR IST BEREITS ALLGEMEIN BEKANNT!

Das Coronavirus und diverse Stromausfälle zeigten bereits auf: Unvorstellbares kann rasch Wirklichkeit werden, das gilt auch für Blackout!

Wirksame Hilfe ist nur mit einer geplanten Selbsthilfe möglich.

Konkreter Blackout-Gefahrenhinweis

Das Österreichische Bundesheer und das Verteidigungsministerium haben im Rahmen des sicherheitspolitischen Jahresauftaktes 2020 und 2021 ein Blackout als sehr wahrscheinliches und binnen der nächsten fünf Jahre zu erwartendes Ereignis klassifiziert.

Am 08.01.2021, 14:05 Uhr stand Europa knapp vor einem Blackout!

Drei triftige Gründe für den Eintritt eines Blackouts:

1. Zunahme von Extremwetterlagen
2. Umbau des traditionellen Stromnetzes in Smart Grid (intelligente Stromnetze kombinieren Erzeugung, Speicherung und Verbrauch)
3. Freier Strommarkt garantiert keine Versorgungssicherheit: Abschaltung von Atom- und Kohlekraftwerken in den nächsten Jahren, Energiebevorratung und Energiespeicher fehlen

Blackout zählt zu den größten Katastrophen, weil alle Lebensbereiche, sehr viele Gemeinden, Menschen und Tiere gleichzeitig betroffen sind!

Beim Blackout funktioniert in der Regel nichts mehr: Notruf, Handy, Telefon, Fernseher, Radio, Computer, Internet, Zeitung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Licht, E-Herd, Heizung, Supermarkt, Tankstelle, Ampelanlagen, öffentlicher Verkehr usw. all das wird betroffen sein.

Damit in der Gemeinde die Grundbedürfnisse auch beim Blackout gedeckt sind und das gemeinschaftliche Zusammenleben aufrecht erhalten bleibt, sorgen der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, der Gemeinderat, die Amtsleitung, die Verwaltung, der Bauhof, die Feuerwehren, die Ärztinnen, das Grüne Kreuz, die Apotheke, der Tankstellenbetreiber, die Schulen und Kindergärten, die Polizei sowie die Verantwortlichen für Wasser und Abwasser gemeinsam vor und setzten dieses Projekt um:

GANZHEITLICHES BLACKOUT SCHUTZPAKET 3-SÄULEN-SELBSTHILFE

Die Akteure der 3-Säulen-Selbsthilfe sind:

- Säule 1: Der Krisenstab der Gemeinde hält die Infrastruktur in Betrieb
- Säule 2: Die Feuerwehren sorgen für die Einsatzfähigkeit und für eine funktionierende Notruf Alarmierungskette
- Säule 3: Die Bevölkerung und die Firmen bereiten sich mit Eigenvorsorge auf den Eintritt eines Blackouts vor

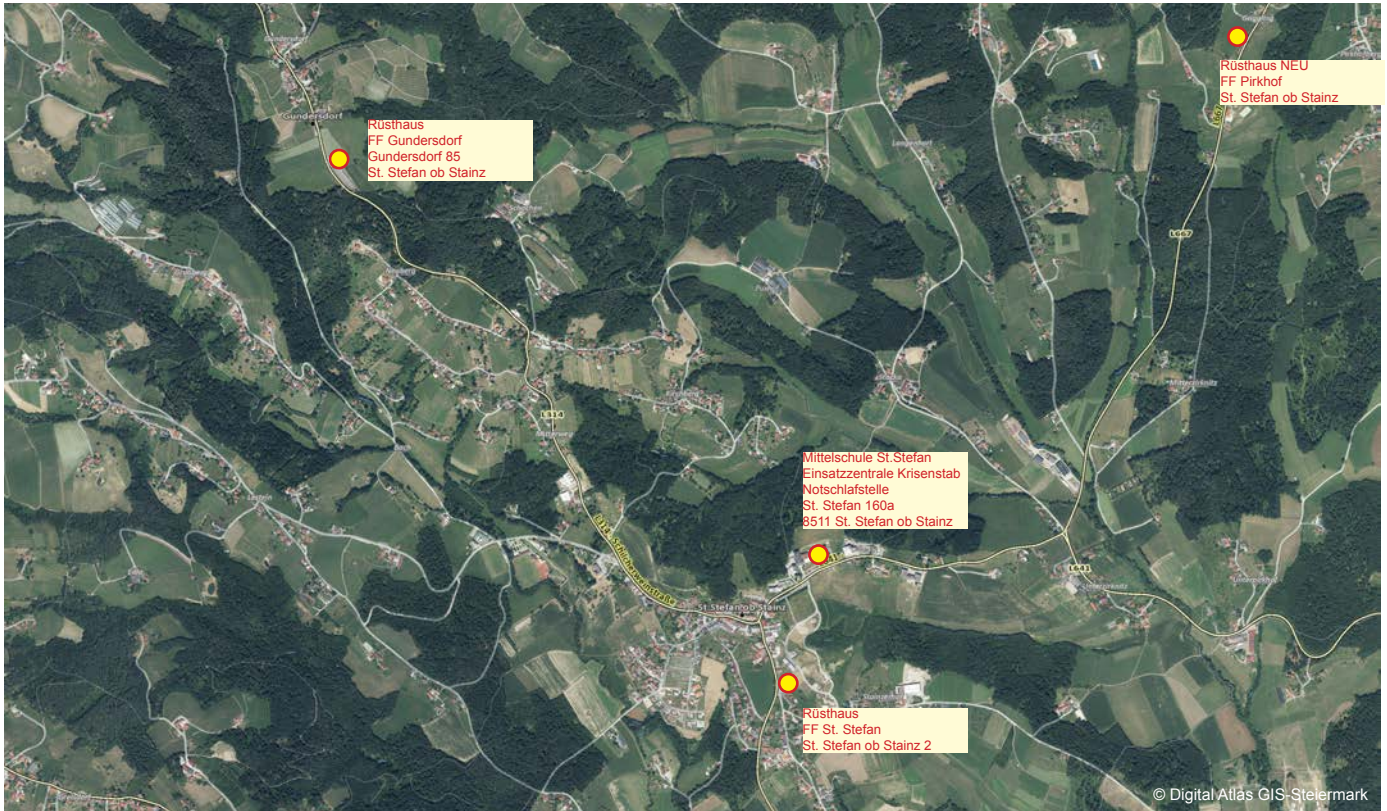
Säule 1: Gemeinde Vorkehrungen Damit die Gemeindeinfrastruktur weiterhin funktioniert!

- Die Einsatzzentrale für die Einsatzleitung und den Krisenstab befindet sich in der Mittelschule St. Stefan ob Stainz
- Notruf-, Melde- und Informationsstelle für die Bevölkerung sind die Rüsthäuser unserer Feuerwehren, das Rüsthaus FF St. Stefan ob Stainz, das Rüsthaus FF Gundersdorf und das Rüsthaus FF Pirkhof
- Die strom- und wärmeversorgte Notschlafstelle für Not- und Hilfsbedürftige wird in der Mittelschule St. Stefan ob Stainz aufgebaut
- Wasser aus der Wasserleitung in den Wohnungen, Wasserabgabestelle bei jedem Rüsthaus. Bitte bedenken Sie, dass es sich um nicht aufbereitetes Wasser handelt. Für Babys, kranke und ältere Menschen das Wasser bei Bedarf abkochen. **ACHTUNG: Wasserabholung mit eigenem Gebinde, Gefäß.**
- Ein kontrollierter Abwasserabfluss ermöglicht die Benutzung der Sanitäreinrichtungen in den Häusern. Der Außendienst der Gemeinde sorgt für die Abwasserentsorgung während des Stromausfalles. Die Hebeanlagen werden mit Generatoren notstromversorgt.
- Kommunikation: Behördenfunk, Feuerwehr Melderin/Melder, Gemeinde Kurier
- Informationen: Schaffen Sie sich ein Batterie-, Kurbel- oder Solarradio an. Benzin und Diesel für Autoradio, Lautsprecherdurchsagen im Gemeindegebiet, Info- und Auskunftsstelle sind die Mittelschule sowie unsere Rüsthäuser
- Wärmeversorgung durch die Nahwärme St. Stefan ob Stainz; das Biomasse Heizwerk der Nahwärme St. Stefan ist auch bei Blackout in Betrieb und liefert Wärme in die Einsatzzentrale und Notschlafstelle der Mittelschule.

ACHTUNG: Wärme kann nur genutzt werden, wenn Strom für die Heizanlage im eigenen Haus vorhanden ist!

Bitte lassen Sie Ihre Notstromaggregate und technischen Anlagen in regelmäßigen Abständen auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen.

Strominseln der Feuerwehren Hier bekommen Sie Hilfe:



Strominsel der Einsatzzentrale des Gemeinde-Krisenstabs

- Notschlafstelle in der Mittelschule St. Stefan ob Stainz, Unterstützung für hilfsbedürftige Gemeindebewohner(innen)
- Anlauf-, Melde- und Infostelle für die Bevölkerung



Säule 2: Feuerwehr-Maßnahmen

Es gibt stromversorgte Rüsthäuser für handlungsfähige Feuerwehren mit funktionierender Notruf-Alarmierungskette



Die Rüsthäuser sind:

- Einsatzzentrale der Feuerwehren
- während des Blackouts 24 Stunden besetzt
- Notruf-, Melde-, Info- und Wasserabgabestelle für die Bevölkerung
- Hilfestelle bei Ausfall des telefonischen Notrufs zur Feuerwehr, Rettung, Polizei

Auch in der Krise:

- Feuerwehr informiert im Auftrag der Einsatzleitung die Bevölkerung
- Aktuelle Informationen zur Lage durch die Feuerwehr mit Lautsprecher im Gemeindegebiet von St. Stefan
- **ACHTUNG:** Bitte bedenken Sie, dass die Notstromaggregate nicht dauerhaft an Bürger(innen) verliehen werden können!

Säule 3: Bevölkerung Eigenvorsorge

Das können und sollen Sie selbst für zu Hause tun

Vor der Krise / vor dem Blackout

- Informationen des Eigenvorsorge-Ratgebers mit Blackout-Schutz-Informationen beachten
- Notfallpaket zusammenstellen bzw. ordern
- Notbeleuchtung vorbereiten oder Beschaffung eines Stromaggregates für den Anlagenbetrieb oder Installation einer Blackout resistenten Photovoltaikanlage
- Gefahrenstellen in der Wohnung beseitigen, die beim Stromausfall auftreten könnten
- Blackout Übung: 1 Tag ohne Strom in der Wohnung/im Haus leben
- Genügend Wasser einlagern
- Medizinische Geräte mit Notstromaggregaten ausrüsten
- Medikamente einlagern, die Apotheken werden kaum Nachschub erhalten

Beim Blackout - RUHE BEWAHREN!

- Kinder, kranke und ältere Personen unterstützen und beruhigen
- Blackout erkennen und entsprechend der Vorbereitung handeln
- Radio hören, auf Lautsprecherdurchsagen achten, Ruhe bewahren
- Nachbarschaftshilfe
- In Notsituationen die Auskunftsstelle der Gemeinde aufsuchen

ACHTUNG: Lokal vorsorgen belebt die heimische Wirtschaft!

Krisen und Blackout Tipps

- Bei Strom AUS im Haus, in der Wohnung: Kontrollieren Sie den FI-Schutzschalter, die Leitungsautomaten (Sicherungen) im Sicherungskasten, die Vorzählersicherungen, machen Sie den FI-Kontrolltest mit der Prüftaste.
- Werfen Sie einen Blick aus dem Fenster, ob die Umgebung ebenfalls stromlos ist.
- Ist im Sicherungskasten alles in Ordnung und das Haus oder die Wohnung sind noch immer ohne Strom, dann bitte den Netzbetreiber anrufen.
- Festnetztelefone funktionieren nur, wenn sie Betriebsstrom über das Telefonnetz beziehen und das Telefongerät selbst keinen Strom benötigt.
- ACHTUNG: Handynetze bricht wahrscheinlich zusammen!
- Ö3 mit Batterie-, Kurbel- oder Autoradio hören. Auskünfte bei der örtlichen Infostelle einholen
- Beim Blackout: Schalten Sie von Hand die elektrischen Geräte aus, die bei Stromwiederkehr Schäden verursachen bzw. beschädigt werden könnten, wie z.B. E-Herd Platten oder E-Herd Backrohr, Bügeleisen, Fernseher, PC, Stereoanlage, Modem, rotierende Maschinen wie z.B. Kreissägen, Mixer, Staubsauger, usw.
- Im Wohnraum, wo man sich vorwiegend während des Blackouts aufhält, bleibt der EIN/AUS Schalter für die Beleuchtung eingeschaltet. Dadurch kann die Wiederkehr des Stromes rasch erkannt werden.
- Kein offenes Feuer im Wohnraum und in geschlossenen Räumen entzünden. Im Wohnraum bei Gasheizern auf Frischluft achten!
- Vor dem Blackout: Gefahrenstellen in der Wohnung, die beim Stromausfall entstehen, beseitigen.
- Beim Blackout: Tiefkühlgeräte und Kühlschränke nicht öffnen.
- Eigenstromversorgung mit Blackout resistenter Photovoltaikanlage: Strom effizient einsetzen!
- Bitte lassen Sie ihre PV-Anlagen überprüfen.
- Stromaggregat OHNE Abgasleitung ins Freie NICHT in geschlossenen Räumen betreiben. Betriebsbereitschaft des Stromaggregats, elektrische Schutzmaßnahmen und Haltbarkeit des Treibstoffs regelmäßig überprüfen.
- ACHTUNG: Ruhe bewahren.
- Auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehren achten.
- In Notsituationen die Auskunftsstelle der Gemeinde aufsuchen.
- Bevölkerung und Firmen: Eigenvorsorge vor Eintritt der Krise.
- Weitere Hinweise dazu unter: <https://www.zivilschutz.steiermark.at/blackout.html>

MÖGLICHKEITEN DER EIGENSTROMVERSORGUNG

Blackout resistente Photovoltaikanlage

Umweltfreundlicher Eigenstrom von der Sonne, Tag und Nacht, im Alltag und beim Blackout von Blackout resistenter Photovoltaikanlage. Installation durch örtlichen/regionalen Fachbetrieb.



(Quelle: ©KB3 - stock.adobe.com)

Blackout resistente Photovoltaikanlage:

- Geräuschlos
- Abgasfrei, geruchlos
- Keine Benzin Bevorratung
- Kein Aufbau beim Blackout, automatische Netzfreeschaltung
- Strom 24 h / 365 Tage im Jahr

Stromaggregat

Eigenstrom beim Blackout vom Stromaggregat. ACHTUNG: Auf funktionierende Anlagen Schutzmaßnahmen achten! Installation durch örtlichen/regionalen Fachbetrieb.



(Quelle: ©St-Massivhaus)

- Stromaggregat
- Geräusch - Lärm
 - Abgase, Geruch
 - Benzin Bevorratung
 - Regelmäßige Wartung
 - Strom nur beim Blackout



Vergessen Sie nicht auf Ihre eigene Vorsorge!

Checkliste für den sicheren Haushalt: Bereiten Sie sich auf ein länger andauerndes Black-out sowie auf andere Notfälle vor. Im Haushalt sollten, wie vom Zivilschutzverband empfohlen, nicht fehlen:

Lebensmittel

Getränke

- Mineralwasser
- Frucht-, Gemüsesäfte (Sirup und Saft)
- Tee, Kaffee, Kakao (in Pulverform und Dosen)

Getreideprodukte

- Teigwaren
- Zwieback und Knäckebrötchen
- Brot (vakuumverpackt)
- Reis, Weizen, Hirse
- Mehl, Grieß
- Haferflocken

Milchprodukte

- Haltbarmilch
- Milchpulver
- Hartkäse

Lebensmittel

Fisch / Fleisch

- Fischkonserven
- Konservendosen (z. B. Bohnen mit Speck)
- Fertiggerichte (nichts Tiefgekühltes)
- Aufstriche

Sonstiges

- Salz
- Honig
- Speiseöl
- Suppen (Pulver und Dosen)
- Schokolade und Traubenzucker
- Zucker
- Gewürze

Lebensmittel

Gemüse / Obst

- Obst- und Gemüsekonserven
- Einkochtes Obst und Gemüse
- Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen)
- Nüsse und Trockenfrüchte
- Kartoffel-, Püree Pulver

Nicht vergessen:

- Nahrung für Haustiere

Checkliste für den sicheren Haushalt

Körperpflege- und Hygieneprodukte

Zahnbürste und Zahnpasta

- Seife, Duschgel, Haarshampoo
- Desinfektionsspray
- Binden und Tampons
- Rasierzeug
- Reise-Waschmittel
- Toilettenpapier
- Müllbeutel

Gebrauchsgegenstände

- Kerzen
- Zünder, Feuerzeug
- Campingkocher mit Brennstoff
- Radio (Batterie- oder Dynamoantrieb)
- Lampe (Batterie-, Dynamoantrieb)
- Reservebatterien

Gesundheit, Medikamente

Autoapotheke nach ö-Norm

- Vom Arzt verschriebene Medikamente
- Schmerzstillende Tabletten
- Fieber senkende Mittel
- Mittel gegen Durchfall und Verdauungsstörungen
- Vitaminpräparate
- Desinfektionsmittel zur Haut- und Wunddesinfektion
- Verbände und Pflaster
- Wund- und Heilsalbe
- Fieberthermometer
- Pinzette
- Ersatz- oder Reservebrille

Dokumente

Eigenvorsorge Gebrauchsgegenstände

Der örtliche Fachhandel steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Gebrauchsgegenstände

- Kerzen
- Streichhölzer, Feuerzeug
- Campingkocher mit Brennstoff
- Radio (Batterie-, Dynamoantrieb)
- Taschenlampe
- Lampe (Batterie-, Dynamoantrieb)
- Reservebatterien



30LEDs, mit Akku



Einspeisung Stromaggregat





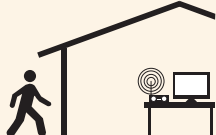

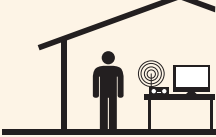


Landwirtschaft mit Tierhaltung

- Blackout Schutz Maßnahmen vorbereiten

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE

Mit mehr als 8 000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird jeden ersten Samstag im Oktober von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz Probealarm durchgeführt.

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!	
ALARM	 1 min. auf- und abschwelliger Heulton	
	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 2. Oktober nur Probealarm!	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	
	Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!	

DIE WICHTIGSTEN NOTRUF- UND NOTFALLNUMMERN

Euronotruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Weitere Nummern:

Bergrettung	140
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefonseelsorge	142
Rat auf Draht	147
Ärztendienst	141
Notruf für Gehörlose	0800 133 133
Frauenhelpline	0800 222 555
Frauennotruf	01 71 71 9
Männernotruf	0800 246 247
Hotline vermisste Kinder	11 6000

Bankomatkarten-Sperrhotline:

Maestro Inland	0800 2048800
Maestro Ausland	0043 1 2048800
Euro/Mastercard	01 717 01 4500
American Express	0800 900940
Diners Club	01 501 35
Visa	01 711 110

Interview mit Bgm. Stephan Oswald: Wichtige Fragen, Fakten und Infos rund um das Thema Blackout in St. Stefan

Wer agiert in den drei Feuerwehrhäusern, wie sind diese erreichbar, können Stromaggregate von der Bevölkerung ausgeborgt werden?

Bgm. Stephan Oswald: Alle Rüsthäuser (St. Stefan, Pirkhof und Gundersdorf) werden besetzt sein, zudem gibt es die Einsatzzentrale des Krisenstabes in der Mittelschule in St. Stefan, wo Sie Hilfe bekommen können. Für absolute Notfälle können Stromaggregate kurzzeitig ausgeborgt werden, die Bevölkerung wird aber dringend aufgerufen, selber Notstromaggregate anzuschaffen, eine dauerhafte Stromversorgung einzelner Haushalte durch die Feuerwehren wird nicht möglich sein.

Wie sieht es mit der medizinischen Versorgung durch Ärzte und der Versorgung mit Medikamenten in St. Stefan aus?

Bgm. Stephan Oswald: Alle drei St. Stefaner Ärztinnen sind in das Blackout-Konzept eingebunden und werden im Schichtdienst gemeinsam mit dem Team des Krisenstabs in der Mittelschule erreichbar sein. Die Apotheke hat sich ebenfalls vorbereitet. Dauermedikationen sollten jedenfalls vorsorglich beschafft werden. Ob Apotheken allerdings über einen längeren Zeitraum mit Nachschub von Medikamenten versorgt werden können, ist fraglich.

Wird es ausreichend Nachschub an Treibstoff geben und wenn nicht, wer wird im Notfall mit Treibstoff versorgt?

Bgm. Stephan Oswald: Unser Tankstellenbetreiber wird für Treibstoff und auch für Treibstoffnachschub sorgen. Sollte über einen längeren Zeitraum kein Treibstoff nachgeliefert werden können, wird Treibstoff vorrangig an die Einsatzfahrzeuge sowie an die Mitglieder der Einsatzleitung abgegeben.

Gibt es eine Absprache aller Wasserversorger? (St. Stefan, Greisdorf, Gundersdorf, Stierhämmer, Schlieb, Sulzberger)

Bgm. Stephan Oswald: Alle unsere Wasserversorger sind in das Krisenszenario eingebunden und haben sich auf diesen Notfall vorbereitet. Durch unsere Topographie wird das Wasser vom Hochbehälter teilweise auch ohne Strom aus der Wasserleitung fließen. Allerdings handelt es sich dann um nicht aufbereitetes Quellwasser. Für Babys, kranke und ältere Personen wird das Abkochen des Wassers empfohlen.

Ist die Abwasserversorgung geregelt?

Bgm. Stephan Oswald: Unser Außendienstteam hat sich die Abwassersituation angeschaut und alle erforderlichen Maßnahmen für ein Funktionieren während eines Blackouts getroffen. Die Hebeanlagen werden notstromversorgt, kleine Anlagen werden eventuell in die Natur entsorgt. Auch der Abwasserverband Stainz hat sich für das Blackoutszenario vorbereitet.

Kann die Nahwärme die angeschlossenen Haushalte mit Wärme versorgen?

Bgm. Stephan Oswald: Unsere Nahwärmeanbieter können jedenfalls die Einsatzzentrale sowie den Schilcherlandsaal als Notschlafstelle mit Wärme versorgen.

Können Kinder in den Kindergärten und Schulen betreut werden?

Bgm. Stephan Oswald: In diesem Fall gibt es ein „Notbetreuungsteam“ für unsere Kinder. Bitte bedenken Sie, dass Kinder in dieser Situation jedenfalls verängstigt sein werden und im besten Fall im familiären Umfeld versorgt werden sollten. Aber für alle Fälle steht unser Betreuungsteam (Kindergarten, Volksschule und Mittelschule) für Sie zur Verfügung.

Kann Geld behoben werden? Sind die Bankomaten funktionstüchtig?

Bgm. Stephan Oswald: Dazu gibt es ein klares NEIN! Bankomaten werden nicht funktionieren, Banken werden geschlossen haben. Bitte sorgen Sie mit einer ausreichenden Menge an Bargeld in kleinen Scheinen vor.

Gibt es eine Zusammenarbeit mit der Polizei, wird sie für uns vor Ort sein?

Bgm. Stephan Oswald: Mit der Polizeidienststelle Stainz gibt es eine Sicherheitspartnerschaft und eine enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehren vor Ort. Der dauerhafter Vor-Ort-Einsatz wird für die Polizei sicherlich schwierig, das ist auch aufgrund der Personalsituation einfach nicht machbar.

Bgm. Stephan Oswald: Abschließend möchte ich Ihnen sagen, dass wir für den Blackout-Fall jedenfalls gerüstet sind. Wenn Sie diesbezügliche Sorgen, Nöte oder Ängste haben, wenden Sie sich bitte an uns. Wir stehen Ihnen mit unserem Krisenteam auf alle Fälle zur Seite. **Niemand wird allein gelassen!**

Nochmals unser Appell:
Vergessen Sie nicht auf Ihre Eigenvorsorge:
Sie belebt die heimische Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und
hilft IHNEN in der Krise!

SIE SIND NICHT ALLEIN, IN ST. STEFAN OB STAINZ
SORGEN WIR GEMEINSAM VOR:

- Gemeinde: Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gemeinderat,
- Amtsleitung, Gemeinde Verwaltung, Bauhof
- Freiwillige Feuerwehr St. Stefan ob Stainz
- Freiwillige Feuerwehr Gundersdorf
- Freiwillige Feuerwehr Pirkhof
- Wasserversorgung Gemeinde St. Stefan, WV Greisdorf,
- WG Gundersdorf, WG Stierhämmer, WG Schlieb
- Abwasserentsorgung Gemeinde St. Stefan, AWW Raum Stainz
- Nahwärme St. Stefan ob Stainz

Das Team vom Grünen Kreuz Steiermark ist im Falle eines Blackouts rund um die Uhr in der Zentrale in St. Stefan ob Stainz vor Ort und im Einsatz. Die Zentrale ist mit einem 20KV Notstromaggregat ausgestattet und für die Einsatzfahrzeuge ist ein eigener 6.000l Dieseltank, ebenso mit einem Notstromaggregat, gerichtet. Damit können die Rettungsfahrzeuge mind. 14 Tage für den Rettungsdienst betankt werden. Im Fall eines Black-Outs werden die Fahrzeuge ausschließlich für die Notfallversorgung genützt.

Die Leitstelle und Fahrzeuge sind mit BOS Funkgeräten mit anderen Organisationen bzw. der Katastrophenschutzabteilung des Landes in Verbindung (wenn die Sender nicht ausfallen). Die Zentrale in St. Stefan wird Tag und Nacht besetzt sein. Die Rettungssanitäter könnten bei Bedarf auch bei der ärztlichen Notversorgung mithelfen, es gibt auch ein kleines Sauerstofflager.

Für Patienten die zu Hause mit Sauerstoffkonzentrat (Strom notwendig) versorgt werden, kann kurzzeitig mit Sauerstoff ausgeholfen werden.



GRÜNES KREUZ
STEIERMARK

Kontakt:

Grünes Kreuz Steiermark

Telefon: 0 34 63 – 23 18

E-Mail: office@gk-stmk.at

www.grueneskreuz-stmk.at